

Hasso-Plattner-Institut vergibt USA-Reisestipendium an IT-Studentin

27. April 2015

Potsdam. Noch bis 30. Juni 2015 können sich Bachelor-Studentinnen des Fachs Informatik, die an einer deutschsprachigen Hochschule studieren, am Hasso-Plattner-Institut (HPI) für ein Reisestipendium zur Grace-Hopper-Messe in den USA bewerben. Zum zweiten Mal in Folge vergibt das HPI ein Reisestipendium für die weltweit größte IT-Messe für Frauen, die „Grace Hopper – Celebration of Women in Computing“. Vom 14. bis 16. Oktober werden in Houston, Texas rund 8.000 Informatikerinnen aus über 300 Ländern erwartet. Das HPI wird in diesem Jahr zum fünften Mal mit Studentinnen und Mitarbeiterinnen auf der renommierten IT-Veranstaltung vertreten sein.

„Die Förderung von Frauen ist uns am HPI ein großes Anliegen. Besonders in den MINT-Fächern verzeichnet Deutschland nach wie vor einen enormen Mangel an Absolventinnen. Angesichts des Fachkräftemangels in diesen Bereichen ist das ein unhaltbarer Zustand“, sagt Institutsdirektor Prof. Christoph Meinel. Mit der Vergabe des Stipendiums wolle man jungen Frauen zeigen, wie gefragt sie für interessante Jobs auf der ganzen Welt seien und wie wichtig es in der Branche sei, sich weltweit zu vernetzen.

Der Fokus der Messe, die seit 1994 bereits zum 15. Mal in den USA stattfindet, liegt auf der wissenschaftlichen und beruflichen Förderung und Vernetzung von Frauen in der Informatik und Technik. Neben bekannten Unterstützerinnen und Gastrednern – in den vergangenen Jahren waren das u.a. die Geschäftsführerin von Facebook, Sheryl Sandberg und der Microsoft Chef Satya Nadella – treffen die Teilnehmerinnen auf viele renommierte IT-Unternehmen und Universitäten, die bei der Veranstaltung geeignete Kandidatinnen für Jobs, Praktika und Studienplätze rekrutieren. Die HPI-Stipendiatin profitiert von den Kontakten und Erfahrungen des HPI-Teams, mit dem sie in die USA reist.

Weitere Informationen zu dem Stipendium auf der HPI-Website:

<http://bit.ly/1djHf5I>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenzzentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn Fachgebieten des IT-Systems Engineering, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit openHPI.de bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.de;

Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.de.